



Polizeiinspektion Braunschweig, Postfach 37 50, 38027 Braunschweig
Herr und Frau Mustermann



**Polizeiinspektion Braunschweig
- Inspektionsleiter -**

Sehr geehrte Familie Mustermann,

die Polizei Braunschweig legt einen besonderen Schwerpunkt darauf, dass Sie in Ihrer Stadt sicher leben können.

Leider registrieren wir jedoch seit einiger Zeit eine zunehmende Zahl von Diebstählen und Betrügereien, die zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren begangen werden. Die Vorgehensweise der Täter ist in diesem Zusammenhang sehr unterschiedlich. Sie treten als falsche Handwerker oder als angebliche Polizeibeamte auf. Eine häufige Masche ist zum Beispiel aber auch der sog. Enkeltrick, bei dem sich Betrüger gegenüber Seniorinnen und Senioren am Telefon als deren Enkelkinder ausgeben, die sich angeblich in einer Notlage befinden und deshalb einen hohen Geldbetrag benötigen. Leider haben die Betrüger damit schon sehr häufig Erfolg gehabt und viele ältere Menschen betrogen.

Mit dem beigefügten Informationsblatt informieren wir Sie über diesen und weitere kriminelle Tricks. Gleichzeitig möchten wir Ihnen Ratschläge geben, wie Sie sich in bestimmten Situationen verhalten können.

Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang ermutigen, vorsichtiger zu sein, wenn Sie von fremden Menschen angesprochen oder angerufen werden. Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung! Seien Sie wachsam, wenn Sie anderen Menschen, die Sie nicht genau kennen, Geldbeträge aushändigen sollen!

Die Polizei Braunschweig ist für Sie da, wenn Ihnen „etwas komisch vorkommt“ oder Sie nicht sicher sind, wie Sie sich verhalten sollen. Deshalb sollten Sie nicht zu zögern, Ihre Polizei zu informieren. Ich bitte Sie ferner auch, die Polizei in Kenntnis zu setzen, wenn Sie bereits Opfer einer Straftat geworden sein sollten. Die Polizei wird vertrauensvoll mit Ihren Angaben umgehen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez. Uwe Lietzau
Kriminaldirektor

Polizeiinspektion Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Str. 41
38104 Braunschweig

☎ 0531 476-0
📠 0531 476-3010

Datenschutzhinweise
sind auf der Webseite der Polizeidirektion
Braunschweig abrufbar:

🌐 www.polizei-braunschweig.de
✉ poststelle@pi-bs.polizei.niedersachsen.de

Bankverbindung
Braunschweigische Landessparkasse

IBAN DE29 2505 0000 0106 0361 89
BIC NOLADE2H

Seite 1 von 1





POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

Polizeiinspektion Braunschweig, Postfach 37 50, 38027 Braunschweig



**Polizeiinspektion Braunschweig
- Präventionsteam -
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Beauftragter für Kriminalprävention (BfK)**

E-Mail

bfk@pi-bs.polizei.niedersachsen.de

Durchwahl 0531 476-

3051 oder 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

statistisch ist das „Seniorenalter“ eine unter Gefährdungsgesichtspunkten eher wenig auffällige Lebensphase. Die Kriminalitätsgefährdung geht im Alter insgesamt zurück. Sie befinden sich also in der „sichersten Zeit Ihres Lebens“!

Gleichwohl gibt es Straftaten, die sich speziell gegen ältere und hochaltrige Menschen richten. Es geht um Tatbegehungsweisen, bei denen gezielt älteren Menschen in ihrer Privatwohnung von Straftätern und Straftäterinnen aufgesucht oder angerufen werden. Begriffe wie „Enkeltrick“ und „Falsche Polizeibeamte“ haben sich zur Beschreibung eines Deliktsfeldes eingebürgert, der dadurch gekennzeichnet ist, dass das Opfer durch Täuschung über die Identität und Motivation der Täterinnen und Täter dazu gebracht wird, Geld oder Wertgegenstände auszuhändigen. Die Kriminellen sind dabei sehr einfallsreich sowie skrupellos und lassen sich immer etwas Neues einfallen. Die Opfer sind meist von der Situation überfordert bzw. überrumpelt und schaffen es nicht, die Kriminellen am Telefon oder an der Haustür abzuwehren. Immer wieder gelingt es Betrügern und Trickdieben hohe Geldbeträge und/oder Wertsachen von Seniorinnen und Senioren zu erbeuten.

Gerade während der Corona Pandemie mit eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten steht für Ihre Polizei Braunschweig die Bürgernähe und Sicherheit von Seniorinnen und Senioren besonders im Mittelpunkt. Uns liegt viel daran, dass Sie sich nicht allein gelassen fühlen. Wir möchten Sie über die Vorgehensweisen der Täterinnen und Täter ausführlich informieren. Wir möchten Sie sensibilisieren, damit Sie auf derartige Situationen gut vorbereitet und weniger überrascht sind.

Bitte lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und seien Sie **„KLÜGER ALS BETRÜGER“**. Der Aufsteller „Achtung! Falsche Polizeibeamte!“ kann entsprechend gefaltet und neben Ihrem Telefon hingestellt werden. Der Türhänger kann von innen an Ihre Wohnungstür gehängt werden. Aufsteller und Türhänger können eine Unterstützung sein, bestimmte Geschehensabläufe kritisch zu reflektieren und als kriminelle Masche zu erkennen. Wir sind für Sie da und möchten dazu beitragen, dass Sie auch weiterhin gesund, sicher, angstfrei und mit hoher Lebensqualität in Braunschweig leben können.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Zeiler, Polizeihauptkommissar
Beauftragter für Kriminalprävention (BfK)

Seite 1 von 1

Polizeiinspektion Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Str. 41
38104 Braunschweig

☎ 0531 476-0
📠 0531 476-3010

Datenschutzhinweise
sind auf der Webseite der Polizeidirektion
Braunschweig abrufbar:

🌐 www.polizei-braunschweig.de
✉ poststelle@pi-bs.polizei.niedersachsen.de

Bankverbindung
Braunschweigische Landessparkasse

IBAN DE29 2505 0000 0106 0361 89
BIC NOLADE2H



Postanschrift: Stadt Braunschweig, Postfach 3309, 38023 Braunschweig

Fachbereich Soziales und Gesundheit
Seniorenbüro
Kleine Burg 14

Name: Frau Maliske

Zimmer: 1.04

Telefon: Bürgertelefon/Vermittlung: 0531 470-1
oder Behördennummer 115

Fax: 0531 470-2951

E-Mail: seniorenbuero@braunschweig.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen

Tag

50.13

Januar 2021

Kriminalprävention - Kampagne

Sehr geehrte Damen und Herren,

jeder Trickbetrug, der verhindert werden kann, ist ein Erfolg. Und dazu braucht es Sie: Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Fürsorglichkeit gegenüber Dritten und Ihren Mut, entschieden aufzutreten.

Deshalb halte ich die Initiative der Braunschweiger Polizeiprävention, Aufklärung und Hilfestellung bei Trickbetrug zu leisten, für absolut unterstützenswert.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie kommt es leider vor, dass diese Situation ausgenutzt wird. Betrüger bauen darauf, dass ihnen schnell vertraut wird, gerade wenn sie sich als Polizisten oder als Beschäftigte des Gesundheitsamtes ausgeben. Sie erschleichen sich Ihr Vertrauen und verwickeln Sie in Gespräche.

Wachsamkeit vor falschen Helfer*innen ist leider besonders in unsicheren Zeiten notwendig!

Erfreulicherweise gibt es Helfer*innen, denen Sie vertrauen und auf die Sie bauen können. Vielleicht kennen Sie sogar schon die verlässlichen Angebote in Ihrem Quartier und haben Kontakte zu Ihrer Nachbarschaftshilfe?

Das Corona-Virus stellt unser aller Leben auf den Kopf. Deswegen möchte ich Sie in diesen besonderen Zeiten noch einmal auf die bestehenden Hilfsangebote hinweisen.

...



Internet: <http://www.braunschweig.de>
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 09:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr

NORD/LB Landessparkasse IBAN DE21 2505 0000 0000 8150 01
Postbank IBAN DE05 2501 0030 0010 8543 07
Volksbank eG BS-WOB IBAN DE60 2699 1066 6036 8640 00

Gläubiger ID: DE 09BS100000094285
Umsatzsteuer-ID: DE 11 48 78 770
Umsatzsteuernummer: 14/201/00553

Niemand sollte sich alleine und hilflos fühlen müssen, auch wenn persönliche Kontakte zurzeit sehr eingeschränkt sind. Scheuen Sie sich bitte nicht, den Kontakt aufzunehmen. Ein Flyer mit einer Übersicht von Ansprechpartner*innen der Nachbarschaftshilfen ist neben dem Informationsmaterial der Polizei beigelegt.

Machen Sie Gebrauch von den Angeboten, bleiben Sie achtsam und vor allem gesund.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

Ihre



Dr. Christine Arbogast
Stadträtin

Information Ihrer Polizei Braunschweig über aktuelle Betrugsmaschen



Falsche Polizeibeamte

Bei diesen Anrufen erscheint oft die „110“ auf dem **Display** der Opfer, um den Anruf eines Polizeibeamten vorzutäuschen und Vertrauen zu erschleichen. Anstatt der 110 könnte aber auch eine andere örtliche Telefonnummer zu sehen sein, denn die **Täter können jede beliebige Telefonnummer fälschen und auf dem Display ihrer Opfer erscheinen lassen**. Unter Vorwänden, wie beispielsweise die Polizei habe Hinweise auf einen geplanten Einbruch, gelingt es den Betrügern immer wieder, ihren Opfern mittels geschickter Gesprächsführung glaubwürdig zu vermitteln, dass ihr Geld und ihre Wertsachen zu Hause oder auf dem Konto nicht sicher seien. Diese und **weitere Varianten können auch in Bezug zu Corona gesetzt werden**, sodass zum Beispiel Wertgegenstände angeblich auf das Corona-Virus hin untersucht werden und somit sichergestellt werden müssen.

Falsche „Amtsträger“

Die Täter lassen sich immer wieder **neue Methoden** einfallen und geben sich z.B. als **Amtsträger sonstiger Behörden (Gesundheitsamt, Finanzamt etc.)**, als **Mitarbeiter von Handwerksunternehmen (Wasserwerker etc.)**, der **Kirche des Rettungsdienstes**, der **Feuerwehr**, der **Staatsanwaltschaft** und auch der **Gerichte** aus. Die Vorgehensweise ähnelt der Masche „Falsche Polizeibeamte“. Der Phantasie der Betrüger ist keine Grenze gesetzt.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie rufen die Täter bei den Opfern an oder treten auf andere Weise mit ihnen in Kontakt. Sowohl an der Haustür als auch in der Apotheke oder andernorts geben sie sich z.B. als Mitarbeiter des Gesundheitsamtes aus und teilen mit, dass die betreffende Örtlichkeit (Wohnort des Opfers) unter Quarantäne stehe und ein Mitarbeiter des Gesundheitsamtes vorbeikommen würde, um entsprechende Untersuchungen durchzuführen. Diese Vorbereitungshandlungen durch die persönliche Kontaktaufnahme der Täter zum Opfer erfolgten auch schon mittels Ansage auf dem Anrufbeantworter. Zudem wird unter Umständen mitgeteilt, dass man den Ursprungsträger des Corona-Virus gefunden habe und daher eine Hausbegehung durchführen müsse. **Ziel** ist es immer, **in Ihren Wohnraum zu gelangen**, um Ihr **Geld** oder Ihre **Wertsachen zu stehlen**.

Falsche Gewinnversprechen - Gutscheinkarten

Die Täter informieren das Opfer über einen **angeblichen Geldgewinn**. Vor der Gewinnübergabe werden die Opfer **aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen**, z.B. „Gebühren“ zu bezahlen oder eine kostenpflichtige Hotline (Telefondienst) **anzurufen**. Das Opfer wird zur Überweisung von Geldbeträgen oder zum **Erwerb von Gutscheinkarten** bzw. zur **Herausgabe der Gutscheincodes** aufgefordert! Diese **Codes werden** von den Betrügern **benutzt, um den hinterlegten Bargeldbetrag einzulösen**. Der Gutschein des Opfers ist dann wertlos. Der versprochene Gewinn existiert natürlich nicht!





Enkeltrick

Mit den Worten „**Rate mal, wer hier spricht**“ oder ähnlichen Formulierungen melden sich die Betrüger am Telefon und **lassen das Opfer erraten, wer der Anrufer ist**. Um Vertrauen herzustellen, geben sich die Kriminellen als Verwandte, Enkel, Nichte, Neffe oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld oder Wertsachen. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, z.B. ein Unfall, Auto- oder Immobilienkauf. Die Täter können nie selbst vorbeikommen und kündigen einen Boten an, der sich oft mit einem zuvor vereinbarten Kennwort ausweist und das Geld abholt. Haben Sie die geforderte Summe nicht parat, werden Sie gebeten, sogleich Ihre Bank aufzusuchen und das Geld dort abzuheben. Wenn Sie den Weg nicht zu Fuß bewältigen können, rufen Ihnen die Betrüger sogar manchmal ein Taxi. Die Kriminellen lassen sich immer neue Maschen einfallen. Aktuell täuschen einige Kriminelle auch **Notlagen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vor**. Es sind z.B. folgende Szenarien bekanntgeworden: Der angebliche Verwandte hat sich mit dem Corona-Virus infiziert und liegt im Krankenhaus. Er benötigt dringend finanzielle Hilfe für die ärztliche/medizinische Behandlung. Der vermeintliche Verwandte sitzt wegen irgendeiner Situation um die Corona-Pandemie im Ausland fest und benötigt finanzielle Hilfe für den Rückflug etc. Es sind auch Fälle bekannt, bei denen die „**Enkeltrick-Masche**“ mit einem „**Schockanruf**“ (z.B. schwerer Verkehrsunfall oder eine Festnahme durch die Polizei im Ausland etc.) **kombiniert** worden ist und der **angebliche Verwandte ein Schreckensszenario schildert**. Die Täter wollen, dass Sie keinen klaren Gedanken mehr fassen können, um so leichter an Ihr Geld zu kommen.

Tipps Ihrer Polizei!

- Lassen Sie **NIEMALS** Unbekannte in Ihre Wohnung!
- Händigen Sie **NIEMALS** Geld oder Wertsachen an Unbekannte oder an die Polizei aus!
- Raten Sie **NIEMALS**, wer am Telefon ist! Fordern Sie den Anrufer **IMMER** auf, seinen Namen zu nennen!
- Die echte Polizei ruft **NIEMALS** mit der Telefonnummer 110 an!
- Die echte Polizei fordert **NIEMALS** Bargeld oder Wertsachen!
- Seien Sie **MISSTRAUISCH!** Legen Sie selbst auf! **IMMER selbst** die 110 ohne Vorwahl wählen! **NIEMALS** Wahlwiederholung drücken!

DIE ECHTE POLIZEI HILFT IHNEN!

Wünschen Sie eine **persönliche Beratung** oder haben Sie noch **Fragen**?

Wir freuen uns auf Ihren **Anruf** oder Ihre **Email!**

Polizeiinspektion Braunschweig
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Tel.: 0531-476-2005
bfk@pi-bs.polizei.niedersachsen.de



Einzugsgebiet:

Innenstadt, Östliches Ringgebiet

Nachbarschaftshilfe Östl. Ringgebiet/N

Telefon 34 04 78

Di + Fr: 9:00 - 12:30 Uhr

nbh@paritaetischer-bs.de

Einzugsgebiet:

Viewegs Garten, Bebelhof, Zuckerberg

Nachbarschaftshilfe Böcklerstraße

Telefon 7 57 27

Di: 9:00 - 12:00/Do: 14:00 - 16:00 Uhr

nachbarschaftshilfe@caritas-bs.de

Einzugsgebiet:

Südwestliches Ringgebiet, Gartenstadt, Rünigen

Nachbarschaftshilfe Frankfurter Straße

Telefon 89 18 83

Di + Do: 9:00 - 12:00 Uhr

r.steigemann@awo-kv-bs.de

Einzugsgebiet:

Nordwestliches Ringgebiet, Ölper

Nachbarschaftshilfe Nord-West

Telefon 2 56 57 - 50

Mo + Mi: 9:00 - 12:00/Do: 14:00 - 16:00 Uhr

petra.karls@ambet.de

Ganzes Stadtgebiet

Freiwilligenagentur

Telefon 48 11 02 0

Mo - Fr: 10:00 – 16:00 Uhr

info.bs@freiwillig-engagiert.de

www.freiwillig-engagiert.de

Wer hört mir zu?

Mit all Ihren Fragen, Sorgen und Problemen, können Sie sich vertrauensvoll an die Nachbarschaftshilfen oder an das Seniorenbüro der Stadt Braunschweig wenden. Darüber hinaus stehen für allgemeine Gespräche die Telefonseelsorge und das Silbernetz zu Ihrer Verfügung.

Alle Nachbarschaftshilfen

Stadt Braunschweig

Seniorenbüro

Telefon 470-3385 oder 470-8216

Mo, Mi, Do: 9:00 – 16:00 Uhr

Di: 13:00 – 16:00 Uhr

Fr: 9:00 – 13:00 Uhr

seniorenbuero@braunschweig.de

www.braunschweig.de/senioren

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 0 111 oder

Telefon 0800 111 0 222

Rund um die Uhr

www.telefonseelsorge.de

Silbernetz

Telefon 0800 4 70 80 90

täglich von 8 :00– 22:00 Uhr

Gesprächsangebot für

einsame ältere Menschen

Braunschweig
Löwenstadt



Unterstützung für ältere Menschen

- in Zeiten des Coronavirus -

Gestaltung: apriori design

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Das Seniorenbüro



Um sich und andere zu schützen, sollten ältere Menschen Situationen mit erhöhtem Infektionsrisiko meiden. Dazu gehören u. a. das Einkaufen, Besorgungen, z. B. in der Apotheke, der Aufenthalt in öffentlichen Verkehrsmitteln und dort, wo der Abstand nicht immer sicher gewahrt werden kann.

Wer unterstützt mich?

Besonders ältere Menschen, die allein stehend sind und keine Möglichkeit der Unterstützung haben, brauchen in diesen Zeiten Hilfe. Die **Freiwilligenagentur Braunschweig** vermittelt unbürokratisch ehrenamtliche Helfer*innen. Alle Unterstützungen dieser Art sind kostenfrei! Die freiwilligen Helfer*innen unterstützen bei der Versorgung mit Lebensmitteln und machen kleinere Botengänge (z. B. zur Apotheke, jedoch nicht zur Bank!) und stellen diese den Hilfebedürftigen vor die Tür.

Auch die **Nachbarschaftshilfen** sind eine Anlaufstelle für die Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfen für all diejenigen, die Unterstützung brauchen.

Sie wollen helfen?

Wer sich engagieren und Unterstützung für hilfebedürftige Menschen leisten möchte, kann sich an die Freiwilligenagentur und Nachbarschaftshilfen wenden.

Einzugsgebiet:

Harxbüttel, Thune, Wenden, Veltenhof, Rühme, Schwarzer Berg, Bienrode, Waggum, Bevenrode

Nachbarschaftshilfe Nord

Telefon 0 53 07/27 64

Mo: 15:00 - 17:00/Mi: 10:00 – 12:00 Uhr
info@nh-nord.de

Einzugsgebiet:

Kralenriede, Siegfriedviertel, Nordbahnhof, Schuntersiedlung

Nachbarschaftshilfe Ottenroder Straße

Telefon 32 33 44

Mo: 12:00 - 16:00/Mi: 9:00 - 12:00 Uhr
dloehnert@thomaehof.de
cfesser@thomaehof.de

Einzugsgebiet:

Watenbüttel, Völkenrode, Kanzlerfeld, Lehndorf, Lamme

Nachbarschaftshilfe In den Rosenäckern

Telefon 2 56 70 - 51

Mo: 14:00 - 16:00/Mi: 9:00 - 12:00 Uhr
awiebe@thomaehof.de

Einzugsgebiet:

Hondelage, Dibbesdorf, Querum, Volkmarode, Gliesmarode, Schapen, Riddagshausen

Nachbarschaftshilfe Ost

Telefon 37 17 95

Do: 9:00 - 12:00/Fr: 9:30 - 12:00 Uhr
c.seiffert@nachbarschaftshilfebs.de

Einzugsgebiet:

Elmaussicht, Lindenberg, Rautheim, Südstadt, Mascherode

Nachbarschaftshilfe Südost

Telefon 69 69 49

Mo - Fr: 9:00 - 13:00/Do: 15:00 - 17:00 Uhr
nachbarschaftshilfe-suedost@gmx.de

Einzugsgebiet:

Heidberg, Merverode, Stöckheim, Leiferde

Nachbarschaftshilfe Süd

Telefon 69 67 67

Mo + Mi: 14:00 - 16:00 Uhr
nbshilfe-bs-sued@gmx.de

Einzugsgebiet:

Weststadt, Timmerlah, Stiddien, Geitelde, Broitzem

Nachbarschaftshilfe Weststadt

Telefon 84 72 72

Di + Do: 9:00 - 12:00 Uhr
s.hornburg@awo-kv-bs.de

Einzugsgebiet:

Östliches Ringgebiet Süd, Magni-Viertel, Innenstadt

Nachbarschaftshilfe Am Wasserturm

Telefon 70 21 69 00

Mo: 14:00 - 16:00/ Mi: 9:00 - 12:00 Uhr
nachbarschaftshilfe@drk-kv-bs-sz.de